

## **I) Deutsche.**

### **a) Allemannische Mundart.**

- 1) Im Frühlinge. »Uffem Berge möcht i ruhe«  
*entnommen aus Erlach IV, S. 390–391*
- 2) An's Meieli. »I ha se tusigmol an Di gidacht«  
*entnommen aus Erlach IV, S. 390*
- 3) Rothe Röslein. »Rothe Roesli wotti sueche«  
*entnommen aus Erlach IV, S. 392–393*
- 4) Winterblümchen. »Dört oben uffem Berge«  
*entnommen aus Erlach IV, S. 396*
- 5) Rosegilge. »Du bisch se frumm, se lieb, se guet«  
*entnommen aus Erlach IV, S. 394*

### **b) Tyrolerlieder.**

- 6) Busslerl. »Busserl geb'n, Busserl nehm'n«  
*entnommen aus Erlach IV, S. 374–375*
- 7) Ein Tyrolerlied. »Vom Wald bin i führa«  
*entnommen aus Erlach IV, S. 378*

### **c) Kuhländchen.**

- 8) Unendliche Liebe. »Schotzle! wos hor ich dir Laeds gethon«  
*entnommen aus Erlach IV, S. 257*

### **d) Rheinische Lieder.**

- 9) Die Nonne. »Si stound ouff houchen Beage«  
*entnommen aus Erlach IV, S. 206–208*
- 10) Blaublümlein. »Es fiel ein Reif in Frühlingsnacht«  
*entnommen aus Erlach IV, S. 602*

- 11) Die beiden Königskinder. »Ach! Mutter, liebe Mutter«  
*entnommen aus Erlach II, S. 137–139*
- 12) Treue. »Dos stound' a Leindl' ai tife Thol«  
*entnommen aus Erlach IV, S. 255–257*
- 13) Die wunderbare Harfe. »Dört wohnt am Rhinstrom en  
Edelma« *entnommen aus Erlach IV, S. 397–399*
- 14) Der Jäger. »Bei nächtlicher Weil«  
*entnommen aus Kretzschmer, S. 135*
- 15) Straßburg. »O Straßburg! O Straßburg«  
*entnommen aus Erlach IV, S. 185–186*
- 16) Wie kommt es, daß du traurig bist? »Wie kommt's, daß du  
so traurig bist« *entnommen aus Erlach IV, S. 66–64*
- 17) Wenn ich ein Vöglein wär'. »Wenn ich ein Vöglein wär'«  
*entnommen aus Erlach I, S. 151–152*
- 18) Der eifersüchtige Knabe. »Es stehen drei Stern am  
Himmel« *entnommen aus Erlach I, S. 150–151*
- 19) Knabe und Veilchen. »Blühe liebes Veilchen«  
*entnommen aus Wunderhorn I, S. 339–340*
- 20) Räthsel um Räthsel. »Ei Jungfer ich will ihr«  
*entnommen aus Erlach I, S. 439–441*
- 21) Mondscheinlied. »Verstohlen geht der Mond auf«  
*entnommen aus Erlach III, S. 194*
- 22) Drei Winterrosen. »Dos woullt' a Maedl' eim Wosser gien«  
*entnommen aus Erlach IV, S. 226–227*

### **e) Norddeutsche Lieder.**

- 23) Lied eines Klosterfräulein. »Ach, ach, ich armes  
Klosterfräulein« *entnommen aus Kretzschmer, S. 192–193*

24) Aphoristische Volksliedchen.

1) Korbflechterlied. »Ich muß ein Körblein flechten«  
*entnommen aus Erlach IV, S. 460*

2) Wer bist du, armer Mann? »Der Himmel ist mein Hut«  
*entnommen aus Erlach IV, S. 459*

3) Wo bist du dann gesessen? »Auf'm Bergle bin ich  
gesessen« *entnommen aus Erlach IV, S. 457*

4) Die schwarze Amsel. »Wann ich schon schwarz bin«  
*entnommen aus Erlach IV, S. 422*

25) Traum. »Ich hab die Nacht geträumet«  
*entnommen aus Erlach IV, S. 39*

26) Das Blumenhaus. »Wohl heute noch und morgen«  
*entnommen aus Erlach IV, S. 125–126*

27) Verlorne Schwimmer. »Es wirbt ein schöner Knabe«  
*entnommen aus Erlach IV, S. 66–67*

28) Spottlied. »Das Mägdlein will ein'n Freier hab'n«  
*entnommen aus Erlach II, S. 110–111*

**f) Oestreichische Lieder.**

29) Schnaderhüpferl. »Main Herzerl ist treu«  
*entnommen aus Erlach IV, S. 342*

30) Chimmt a Vogerl. »Chimmt a Vogerl geflogen«  
*entnommen aus Erlach IV, S. 340–341*

31) Unsa Pfarra. »Juchhe! unsa Pfarra hat's Küssen aufbracht«  
*entnommen aus Erlach IV, S. 337*

**g) Sächsische Lieder.**

32) Kein Feuer, keine Kohle. »Kein Feuer, keine Kohle kann  
brennen so heiß« *entnommen aus Erlach III, S. 478*

- 33) Nachbars Töffel. »Warum blickt doch so verstohlen«  
*entnommen aus Kretzschmer, S. 247–248*

### **h) Hochländische Lieder.**

- 34) Abschied. »Auf'm Berg steht ä Schloß«  
*entnommen aus Erlach IV, S. 308*
- 35) Der Wildschütz. »Geht ä Bub' mit sein'm Stutzen«  
*entnommen aus Erlach IV, S. 301–302*
- 36) Am Berg liegt ä Dorf. »Am Berg liegt ä Dorf«  
*entnommen aus Erlach IV, S. 304*
- 37) Früh Morgens im Nebel. »Früh Morgens im Nebel«  
*entnommen aus Erlach IV, S. 304*
- 38) O hätt' i dich nimmer. »O hätt' i dich nimmer«  
*entnommen aus Erlach IV, S. 305–306*
- 39) Über'm Berge, sagt er, da steht der Mond, sagt er.  
»Ueber'm Berge, sagt er, steht der Mond, sagt er«  
*entnommen aus Erlach IV, S. 303*
- 40) Der Sennerin Gruß. »Grüß dich Gott, lieber Bub'«  
*entnommen aus Erlach IV, S. 307*
- 41) München. »Bin in München gewesen«  
*entnommen aus Erlach IV, S. 304–305*

### **l) Schweizerlied.**

- 42) 's Blümeli. »I hab' ein artiges Blümeli g'seh«  
*entnommen aus Erlach IV, S. 359–360*

### **m) Bergische Lieder.**

- 43) Die Kronschlange. »Der Jäger längs dem Weiher ging«  
*entnommen aus Erlach IV, S. 601*
- 44) Jung Hänschen. »Jung Hänschen saß am hohen Thor«  
*entnommen aus Erlach III, S. 196–197*

### **n) Schwäbische Lieder.**

- 45) Aus der Zeit der Hohenstaufen. »Ich bin Din, Du bist min«  
*ohne Quelle*
- 46) Verlorne Mühe. »Büble, wir wolle außē gehe«  
*entnommen aus Erlach IV, S. 319–320*

### **o) Hoffmanns Kampfbilder.**

- 47) Täuschung. »Jüngst faßt ich einmal frischen Muth«  
*entnommen aus Hoffmann, S. 19–20*
- 48) Epigramm. »Ich kann's nun nicht länger mehr tragen«  
*entnommen aus Hoffmann, S. 12*
- 49) Die Gefangenen. »Das Blümlein sprach, das Vöglein sang«  
*entnommen aus Hoffmann, S. 48–49*

## **II) Spanische Lieder.**

- 50) Alcino. »O wie traurig singt Alcino«  
*entnommen aus Herder, S. 194–195*
- 51) Der klagende Fischer. »Auf einem hohen Felsen«  
*entnommen aus Herder, S. 193–194*
- 52) Das schiffende Brautpaar. »Hoch in weißem Schaume  
flogen« *entnommen aus Herder, S. 196–197*
- 53) Der Brautkranz. »Voll von Ruhm und Siegeszeichen«  
*entnommen aus Herder, S. 178–179*

## **III) Esthnische Lieder.**

- 54) Herzchen, Blümchen, gold'nes Mädchen. »Herzchen,  
Blümchen, gold'nes Mädchen« *entnommen aus Herder, S. 104*

- 55) Jörru. »Jörru, Jörru, darf ich kommen«  
*entnommen aus Herder, S. 104*

#### **IV) Lappländisches Lied.**

- 56) Morse-faugrog. Die Fahrt zur Geliebten. »Sonne, wirf den hellesten Strahl auf den Orra-See!«  
*entnommen aus Herder, S. 99–100*

#### **V) Altgriechische Lieder.**

- 57) Bändiger der Herzen, Amor. »Bändiger der Herzen, Amor«  
*entnommen aus Herder, S. 146–147*
- 58) Lied der Sappho. »Komm, o Cypris«  
*entnommen aus Herder, S. 148*
- 59) Platos Epigramm. »Wenn zu den Sternen du blickest«  
*ohne Quelle*
- 60) Wunsch. »O wär' ich eine schöne Lei'r«  
*entnommen aus Herder, S. 144*
- 61) Lied der Freiheit. »Myrthenzweige sollen mein Schwert umhüllen«  
*entnommen aus Herder, S. 143–144*

#### **VI) Neugriechisches Lied.**

- 62) Albanesisches Lied. »Ich bin verwundet von deiner Liebe«  
*entnommen aus Byron, S. 48*

#### **VII) Lettische Lieder.**

- 63) Du bist mir treu, Karl. »Du bist mir treu, Karl«  
*entnommen aus Hippel, S. 383*

- 64) Komm, Schwesterchen, komm auf den grünen Kirchhof  
»Komm, Schwesterchen, komm auf den grünen Kirchhof«  
*entnommen aus Hippel, S. 389–390*
- 65) Wo bleibst du, mein Liebchen? »Wo bleibst du, mein  
Liebchen« *entnommen aus Hippel, S. 396–397*
- 66) An die Tanne. »Tanne, warum so stolz unter deines  
Gleichen« *entnommen aus Hippel, S. 413–414*
- 67) An den Schmetterling. »Schmetterling, Schmetterling,  
setze dich« *entnommen aus Hippel, S. 414–415*
- 68) Klage um einen gefallenen Krieger. »Der Krieger ist  
gefallen, doch fiel er« *entnommen aus Hippel, S. 399–411*

### **VIII) Italische Lieder.**

- 69) Die Taube. »O Taube, die du flatterst durch die Lüfte«  
*entnommen aus Agrumi. S. 101*
- 70) Das verlorne Herz. »Ich ging einmal spazieren«  
*entnommen aus Agrumi. S. 107*
- 71) Pater Franzesco. »Pater Franzesco, Pater Franzesco«  
*entnommen aus Agrumi. S. 195–197*
- 72) Des Schiffers Heimkehr. »Man sagt: er kommt nun wieder«  
*entnommen aus Agrumi. S. 17*
- 73) Das Guitarrchen. »Hier will ich stehn und singen meiner  
Schönen« *entnommen aus Agrumi. S. 129*
- 74) Die Schönheit. »Schön wie ich, kommt keine Zweite«  
*entnommen aus Agrumi. S. 245*
- 75) Nachtgesang. »Du bist das sanfte Feuer«  
*entnommen aus Agrumi. S. 9*

76) Nachtgesang. »Ach, sie schläft, nur ich benetze«  
*entnommen aus Agrumi. S. 13*

77) Die Procidanerin. »Ich habe einen Liebsten«  
*entnommen aus Agrumi. S. 125*

### **IX) Finnische Runen.**

78) Die Geburt des Bären. »Wo gezeuget ward der Bär wohl«  
*entnommen aus Schröter, S. 53–55*

79) Die Geburt der Kolik. »Bauchkrampf du, Bauchkrampfes  
Sohn du« *entnommen aus Schröter, S. 59–67*

80) Die Geburt der Harfe. »Alter Wäinämöinen selber«  
*entnommen aus Schröter, S. 69–73*